



KiM Kinder im Mittelpunkt e.V.

Südliche Ring Str.193

63225 Langen

Tel: 06103/28592 Mail: Leitung@kim-kindergarten.de

Unser Konzept

(wurde 2020 überarbeitet)

Vorstellung unserer Kindertagesstätte

Liebe Leserin, lieber Leser!

Unser Gebäude wurde im Jahre 1975 von der Stadt Langen erbaut und wird seit dieser Zeit als Kindertagesstätte genutzt. Im August 2005 übernahmen wir, der Verein KiM - Kinder im Mittelpunkt e. V., mit freundlicher Unterstützung der Stadt Langen, die Räumlichkeiten an der Südlichen Ringstraße.

Die Kinderbetreuungseinrichtung wurde 1995 vom Verein KiM - Kinder im Mittelpunkt als Elterninitiative gegründet.

Für unser Selbstverständnis ist es uns wichtig, eingangs darauf hinzuweisen, dass es bei einer Elterninitiative unabdingbar ist, sich als Eltern auch mit der erweiterten Arbeit des Vereins zu identifizieren und diese aktiv zu unterstützen. Über eine Mitgliedschaft Ihrerseits würden wir uns sehr freuen.

Wir befinden uns im südlichen Randgebiet von Langen, mit einem großen, angrenzendem Naherholungsgebiet, in das wir auch regelmäßig kleine Ausflüge unternehmen.

Bedingt durch unser erweitertes Betreuungsangebot, das sich an Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren richtet, haben wir kein spezielles Einzugsgebiet, sondern betreuen Kinder aus dem gesamten Langener Stadtgebiet.

Unsere pädagogische Zielsetzung - Unser Bild vom Kind

Unsere Lebenswelt ist einem immerwährenden Wandel unterzogen und in keinem Bereich wird dies so deutlich wie in der Erziehung unserer Kinder.

Die Gesellschaft jedoch, stellt zahlreiche Erwartungen an die Kinder. Zum

Beispiel sollen sie intelligent, kreativ, selbstverantwortlich und sozial sein. Die Voraussetzungen hierfür und die dafür erforderlichen Begabungen und Fähigkeiten entwickeln sich bereits in der Kindertagesstätte. Hier werden die Weichen für das weitere Leben der Kinder gestellt.

(HessBEP)

Im Alltag, mit all seinen Herausforderungen, setzen sich unsere Kinder aktiv handelnd mit Dingen, Menschen und Situationen auseinander und erwerben Fähigkeiten, die ihnen helfen, Lebenssituationen zu bewältigen. In Alltags- und Spielsituationen wenden sie bereits erworbene Fähigkeiten und Wissen an. Die Kinder stoßen dabei an Grenzen, suchen und finden neue Lösungen und erweitern ständig ihre Fähigkeiten.

Im Dialog mit Anderen sind Kommunikation und Sprache gefordert. Regeln werden ausgehandelt, Werte und Normen erfahren.

Die Bildungsarbeit in unserer Kita trägt dazu bei, dass Kinder sich in der heutigen Welt besser zurechtfinden und diese mitgestalten.

Sie sind geborene Forscher, Entdecker und Konstrukteure, neugierig, wissensdurstig und begeisterungsfähig. Kinder gestalten ihre Entwicklungsprozesse selbst. Wir ErzieherInnen unterstützen sie dabei. Wir sehen das Kind als eigenständige Persönlichkeit. Es kann sich ausprobieren, experimentieren, neugierig sein, Fragen stellen, Fehler machen, wütend oder tarurig sein, sowie fröhlich, nachdenklich oder ängstlich sein. Wir beziehen die Kinder in die Gestaltung des Tages mit ein, regen sie (z. B. durch Fragen) an, ermuntern und ermutigen sie, konfrontieren sie mit anderen Meinungen oder Verhaltensweisen. Wir richten unser Augenmerk dabei insbesondere auf die Bereiche der kognitiven, emotionalen, motorischen und sozialen Entwicklung.

Erziehungspartnerschaft – gemeinsam schaffen wir das!

Der Auftrag der Kindertagesstätte, Kindern beim Auf- und Ausbau ihrer Selbständigkeit und Unabhängigkeit zu helfen, ist nur dann einzulösen, wenn Eltern und ErzieherInnen gemeinsam daran arbeiten.

Eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für uns als Kindertagesstätte der Grundstein, um den Kindern die nötige Sicherheit zu geben, sich nach ihren individuellen Stärken und Fähigkeiten entfalten zu können.

Hierbei ist wichtig, dass die Kinder von ihren Eltern mit einem guten Gefühl in die Einrichtung gebracht werden. Dieses wird durch kontinuierliche kleine

„Feedbacks“ unterstützt, sowie durch regelmäßig stattfindende Angebote.

(siehe Anhang Elternarbeit)

Erziehungspartnerschaft bedeutet für uns einen Perspektivwechsel vorzunehmen. Der Blick der Erzieher/in von vorn auf die Eltern und deren Erziehungsvorstellungen, wandelt sich in einem gemeinsamen Blick von Erzieher/in und Eltern auf das Wohl des Kindes.

Unser Tagesablauf im Überblick

Der Tagesablauf in der Kita gliedert sich in Bringzeit, Kernzeit, Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung und Abholzeit auf.

Bringzeit

In der Zeit zwischen 7.30 Uhr und 9.00 Uhr werden die Kinder in die Einrichtung gebracht. Bis 8.30 Uhr werden sie gruppenübergreifend betreut.

Kernzeit

Um 8.30 Uhr gehen die Kinder mit den jeweiligen ErzieherInnen in ihre Gruppe.

Um 09.00 Uhr nehmen die Kinder gemeinsam ihr Frühstück ein.

Nach dem Frühstück bieten wir den Kindern verschiedene Angebote und Projekte an, die ihrer gezielten Förderung dienen.

Mittagessen

In unserer Einrichtung werden täglich ca. 30 Kinder mit einem Mittagessen versorgt. Darüber hinaus stehen bis zu fünf weitere Notfall-Plätze zur Verfügung, die nach Bedarf gebucht werden können.

Das Mittagessen wird täglich frisch zubereitet, wofür uns eine Hauswirtschaftskraft zur Verfügung steht. Bei der Erstellung des Speiseplans werden die Kinder nach Möglichkeit miteinbezogen. Wir achten stets auf eine ausgewogene Ernährung. Auf Nahrungsmittelallergiker (Attest), sowie auf Kinder anderer Religionen wird dabei selbstverständlich Rücksicht genommen. Die Kinder gehen in 2 Gruppen (Große und Kleine) mit einem Teil des Teams zum gemeinsamen Mittagessen. Mit einem Tischspruch beginnen wir die Mahlzeit. Jüngeren Kindern wird das Essen mundgerecht zubereitet.

Das Üben der Tischmanieren, aber auch das gesellige Zusammensein bei Tisch, steht bei uns im Vordergrund. Einmal in der Woche bekommen die Kinder einen Nachtisch. Das Mittagessen ist gegen 13.15 Uhr beendet. Die Kinder der großen Gruppe unterstützen die Erzieher/innen mit einem Tischdienst. Sie decken die Tische, holen den Essenswagen und machen im Anschluss die Tische wieder

sauber.

Nachmittagsbetreuung

Ab 14:00 Uhr bieten wir unterschiedliche Aktivitäten an. Um 15:30 Uhr gibt es einen kleinen Imbiss.

Abholzeit

Ab 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr können die Vormittagskinder abgeholt werden, die Mittagskinder zwischen 13:30 Uhr und 14:00 Uhr.

Ab 16:00 Uhr können die Ganztagskinder abgeholt werden.

Um 17:00 Uhr schließt die Kindertagesstätte.

Bitte bedenken Sie, dass Ihre Kinder in der Abholphase Zeit brauchen, um ihre Sachen zu holen, auf Toilette zu gehen oder Ihnen Gebasteltes zu zeigen.

Deshalb möchten wir Sie bitten, dies beim Abholen zu berücksichtigen und pünktlich in der Einrichtung zu sein.

Bei wiederholter Verspätung fällt eine Kostenpauschale in Höhe von 20,00€ pro angefangene halbe Stunde an.

(siehe Anhang Tagesablauf - ausführlichere Beschreibung)

Regeln und Rituale

Regeln sind wichtige Orientierungspunkte im Leben von Kindern.

Die Regeln in unserer Einrichtung und ihr Sinn werden mit den Kindern erläutert und besprochen. Sie werden in gemeinsamen Gesprächen in den Gruppen eingeführt und immer wieder reflektiert.

Aber auch für das Team und die Eltern gibt es bestimmte Regeln, an die man sich halten muss. So ist es z.B eine Regel bei uns, die Kinder in der Bring- und in der Abholsituation bei einer Erzieherin an- bzw abzumelden. Ebenso müssen Kinder, die wegen Krankheit oder Urlaub zu Hause bleiben, in der Kita entschuldigt werden. Um eine Ansteckung anderer Kinder oder dem Team zu vermeiden, dürfen erkrankte Kinder, bis zur vollständigen Genesung (24Std. Fieberfrei), die Kindertagesstätte nicht besuchen.

Rituale haben für Kinder eine ähnlich wichtige Bedeutung wie das Begreifen und Einhalten von Regeln.

Rituale geben Sicherheit und Ordnung und strukturieren den Tagesablauf, ja sogar den Jahresablauf. Jedes wiederkehrende Fest ist ein Ritual.

Schulvorbereitung

Schon beim Eintritt der Kinder in den Kindergarten ist von "Schule" die Rede. Schulfähigkeit ist wichtig und soll im Kindergarten erlernt werden.

Wie prägt unsere Einrichtung das Kind für die Schule?

Grundsätzlich bilden und fördern wir die Kinder über die gesamte Zeit, die sie in unserer Einrichtung verbringen. Die Bildungsinstitution Schule baut somit auf die Bildungsinstitution Kita auf.

Um die Kinder im letzten Kita-Jahr noch einmal verstärkt auf die Schule vorzubereiten, bieten wir eine altersentsprechende, gruppenübergreifende Vorschulgruppe an, die selbstständiges, konzentriertes und vollständiges Arbeiten unterstützt. Deshalb wird für Kinder im letzten Kindergartenjahr das Thema Schule nach den Ferien aktuell, wenn sie bewusst wahrnehmen, dass sie nun die „Großen“ sind.

Diese neue Situation ist für die Kinder mit vielen Gefühlen verbunden (Freude, Angst, Neugier, Unsicherheit, etc.).

Die Vorschulgruppe bietet die Möglichkeit, in unserer Einrichtung gemeinsam mit diesen Gefühlen umzugehen. In einer Gruppe von Gleichaltrigen können sich die angehenden Schulkinder auf die neue Situation "Schule" einstellen und ihre Rolle als der/die Große einnehmen.

Von den ErzieherInnen gehen Angebote aus, die die Kinder darin unterstützen, mit dem Thema Schule vertraut zu werden. Diese beinhalten z. B. spezielle Ausflüge, gezieltes Zuhören, Aufgabenstellungen verstehen und umsetzen, erstes Heranführen an Hausaufgaben, Kennenlernen der Schule etc. Auf diesem Wege wollen wir dazu beitragen, den Kindern den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule zu erleichtern.

Zusammenarbeit im Team und mit anderen Institutionen

Im Team muss nicht jede/r Mitarbeiter/in alles können. Wir alle sind Menschen mit unterschiedlichen Stärken, Kompetenzen und Talenten. Viele dieser Eigenschaften werden innerhalb des Praxisalltags gelebt und entfaltet.

So helfen und ergänzen wir uns gegenseitig.

Die Qualität unserer pädagogischen Arbeit bedarf einer gemeinsamen pädagogischen Zielrichtung im Team. Alle ErzieherInnen arbeiten verantwortlich daran mit, dass diese Zielrichtung eingehalten und wenn nötig korrigiert wird.

Offenheit, Vertrauen, gegenseitige Unterstützung sowie der regelmäßige Kommunikations- und Informationsaustausch gehören zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Einrichtung.

Für diesen Teil der Arbeit, nutzen wir regelmäßig 1,5 Stunden unserer kinderfreien Zeit für gemeinsame Arbeitsbesprechungen, so genannte **Dienstbesprechungen**.

Regelmäßige, jährliche Fortbildungen, gemäß dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan, sichern darüber hinaus die Fachkompetenz des Teams.

Inhalte der gemeinsamen oder individuellen Seminare sind z. B. Arbeiten nach dem Situationsansatz, Entwicklung der pädagogischen Konzeption, Sprachförderung, Wahrnehmungsentwicklung und Sinneserfahrungen, Elterngespräche und vieles mehr.

Die **Supervision** rundet das Angebot der Weiterentwicklung des Teams ab, indem dort Zeit für Fallbesprechungen, Konflikte und psychologische Themen zur Verfügung steht.

Unser Team kooperiert natürlich nicht nur untereinander und innerhalb der anderen Kinderbetreuungseinrichtungen in Langen, sondern darüber hinaus mit Schulen, der Frühförderstelle, der Jugendzahnpflege und dem Gesundheitsamt, öffentlichen Einrichtungen wie z. B. Feuerwehr, Bücherei und Polizei, dem Kreisjugendamt sowie mit diversen Beratungsstellen .

Schlussworte - Qualitätssicherung

Abschließend möchten wir Ihnen unsere pädagogische Grundhaltung noch einmal deutlich machen. Dieser rote Faden zieht sich durch die gesamte Konzeption:

Jedes Kind ist für uns einzigartig. Wir müssen es entdecken und uns Zugänge erarbeiten. Dazu gehören unsererseits Respekt, Herz und Offenheit dem Kind gegenüber. Die Flexibilität, sich auf die einzelnen Kinder einzustellen, ist eine wichtige Voraussetzung im Umgang mit Kindern.

Wir begleiten und unterstützen Kinder in ihrer Entwicklung. Sie erwarten Zeit, Teilnahme und echtes Interesse an dem, was sie mitteilen. Wir vermitteln durch unsere Raum- und Tagesgestaltung dem einzelnen Kind das Gefühl von Sicherheit und Vertrauen. Die wichtigsten Grundpfeiler unserer Erziehung sind Kontakt und Beziehung. Darüber hinaus erwarten und benötigen Kinder Orientierung durch die Vermittlung von Werten und Regeln.

Partizipation:

Ihr Kind darf bei uns: mitbestimmen - dazugehören - mitwirken - mitarbeiten - interessiert sein - vertreten sein - eine Stimme haben - teilhaben - sich beteiligen - mitmischen - Hand im Spiel haben - mitreden, oder mit anderen Worten: die Angelegenheiten des gemeinsamen Alltags aktiv mitgestalten.

Dies ist nicht an ein Alter gebunden, sondern an geeignete Strukturen und Unterstützung durch uns, die Erzieherinnen und Erzieher.

Die Gelegenheiten dazu bieten wir immer im Tagesablauf, insbesondere in den gemeinsamen Morgenkreisen und weiteren ritualisierten Besprechungsformen. Erwachsene, die ihren Blick auf die Kinder richten, können deutlich wahrnehmen und erfahren, dass Kinder vielseitig kompetent ihren Alltag bewältigen: mit eigenen Gedanken, Entscheidungen und Deutungen und im Bündnis mit anderen Kindern. So lernen sie Verantwortung zu übernehmen, denn Demokratie lebt vom Aushandeln unterschiedlicher Interessen. In vielen Fällen geht es um die Fähigkeit, Kompromisse zu schließen.

Je beteiligter die Kinder am Aushandlungsprozess sind, desto größer wird ihre Zustimmung zum Ergebnis sein.

Grundsätzlich geht es darum, das Kind als eigenständiges Individuum zu betrachten, das ein Recht darauf hat, an Entscheidungen, die ihn selbst betreffen, beteiligt zu werden.

Diese Rechte beginnen nicht erst ab 3 Jahren, sondern liegt es an den Fachkräften, auch Kindern unter 3 Jahren geeignete Möglichkeiten zum Mitbestimmen zu bieten.

Bei KiM stehen die Kinder im Mittelpunkt!

Anhang

Elternarbeit

Auf eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Kita Team bzw. dem Vorstand und den Eltern legen wir großen Wert. Nur wenn diese funktioniert, können die Eltern ihr Kind mit einem positiven Gefühl verabschieden. Wenn die Eltern eine positive Einstellung zur Einrichtung haben, wird sie von Ihren Kindern übernommen.

Das Elterngespräch

Mindestens einmal im Jahr findet ein strukturiertes Elterngespräch statt, in dem sich die Eltern und Erzieher/innen über die Entwicklung des Kindes austauschen und gemeinsam neue Ziele und Perspektiven für die kommende Zeit setzen.

Das Tür- und Angelgespräch

Eine der häufigsten Gesprächsmöglichkeiten in der Kindertagesstätte ist der kurze Austausch zwischen Eltern und Erzieher/innen beim Bringen und Abholen der Kinder. Hier bietet sich Gelegenheit, über aktuelle Themen, welche die Kinder und Ihre Familien beschäftigen, zu informieren. Dadurch sind die Erwachsenen in der Kindertagesstätte und zu Hause in der Lage, auf Äußerungen, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder angemessen zu reagieren.

Das Beratungsgespräch

Unsere Erzieher/innen sind ausgebildete, pädagogische Fachkräfte und stehen den Familien bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite. Darüber hinaus kennen sie vielfältige Adressen und Institutionen, an die sich die Familien vertrauensvoll wenden können.

Der Gruppen-Elternabend

Bietet den Eltern Gelegenheit, sich kennen zu lernen, sich über das Gruppengeschehen/Themen zu informieren, welche die Kinder zurzeit beschäftigen.

Der Elternbeirat

Er wird alle 2 Jahre neu gewählt und vertritt die Interessen der Eltern, sowohl in der Kindertagesstätte als auch gegenüber dem Träger.

Feste und Feiern

Zum Lebensbereich unserer Kinder gehört auch das gemeinsame Feiern von Festen Z.B. Fasching, Sommerfest, Laternenfest, Weihnachtsfeier. Für uns ist es selbstverständlich, die Familien der Kinder bei der Planung und Durchführung mit einzubeziehen. Über Spenden für unsere Buffets sind wir immer sehr dankbar.

Unser Tagesablauf - ausführliche Beschreibung

Der Tagesablauf in der Kita gliedert sich in Bringzeit, Kernzeit, Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung und Abholzeit auf.

Bringzeit

In der Zeit zwischen 7.30 Uhr und 9.00 Uhr werden die Kinder in die Einrichtung gebracht und von einer Erzieherin in Empfang genommen.

Bis 8.30 Uhr werden sie gruppenübergreifend betreut und haben somit die Möglichkeit, auch mit Kindern aus anderen Gruppen in Kontakt zu treten.

Der Tag beginnt mit einer Freispielphase.

Hierbei können die Kinder selbst entscheiden mit wem und womit sie sich beschäftigen möchten. Sie lernen dabei zu kommunizieren, sich auseinanderzusetzen und Kontakte zu knüpfen.

Die Kinder können aber auch verschiedene Angebote wahrnehmen, z. B. mit uns spielen, malen, basteln, schneiden, puzzeln, oder sich ein Buch vorlesen lassen. Ein manches Kind benötigt auch die ersten Minuten zum ankommen und kuschelt noch ein wenig auf dem Schoß der/des Erzieherin/Erziehers.

Kernzeit

Um 8.30 Uhr gehen die Kinder mit den jeweiligen ErzieherInnen in ihre Gruppe. Dort starten wir gemeinsam mit unserem täglichen **Morgenkreis**.

Der Morgenkreis: Im Morgenkreis begrüßen wir noch mal alle Kinder, vervollständigen unsere Anwesenheitsliste und besprechen die aktuelle Tagesplanung. Täglich werden gezielte Sing-, Sprech- und Bewegungsspiele durchgeführt, die folgende Bereiche der kindlichen Entwicklung fördern: die Wahrnehmung, die Konzentration, die Kommunikation, das Selbstvertrauen, das Sozialverhalten in der Gruppe, sowie das Begreifen und Reflektieren von Regeln.

Um 09:00 Uhr nehmen die Kinder gemeinsam ihr Frühstück ein. Die Eltern sollten ein gesundes und nahrhaftes Frühstück mitgeben. Getränke jeglicher Art brauchen die Kinder nicht mitzubringen, da sie von uns mit Früchtetee und Mineralwasser versorgt werden.

In Abständen findet ein gemeinsames Frühstück statt, das von uns mit den

Kindern besorgt und vorbereitet wird.

Nach dem Frühstück bieten wir den Kindern verschiedene Angebote und Projekte an, die teilweise altershomogen und gruppenübergreifend statt finden:

- Bewegungserziehung

Das Angebot des Turnens findet einmal in der Woche altersgemäß und gruppenübergreifend statt.

Darüber hinaus können sich die Kinder, je nach Alter und Kinderanzahl, alleine im Haus und auf dem Außengelände bewegen.

- Sprachförderung

- Kunstwerkstatt

- Bilderbuchkino

- Vorschule

Innerhalb der Gruppen werden den Kindern immer wieder verschiedene Angebote gemacht, welche die individuelle Entwicklung der Kinder berücksichtigen und fördern:

- Bilderbuchbetrachtungen und Tischspiele

Dabei ist es uns wichtig, die Wahrnehmung und die Spracherziehung der Kinder zu fördern.

- Malen, Gestalten und Basteln

Diese Angebote fördern besonders die Feinmotorik der Kinder und sie lernen gleichzeitig mit verschiedenen Materialien umzugehen.

- Spezifische Projekte

z. B. Farben, Formen, Sinne, Jahreszeiten, Feste, Feuerwehr, usw.

- Spaziergänge, Ausflüge und Spielplatzbesuche

Bei geeignetem Wetter unternehmen wir mit den Kindern kleine Spaziergänge durch die Felder oder Ausflüge in die nähere Umgebung. In den warmen Monaten machen wir auch gerne ein Picknick im Grünen.

Weitere Gruppenübergreifende Aktivitäten:

- Projektwoche

- Waldwoche

- Großer Ausflug mit der ganzen Einrichtung

Zwischen 12:00 Uhr und 13:00 Uhr findet die erste Abholphase statt.

Um 12:30 Uhr nehmen die *Mittags-* und *Ganztagskinder* ihr Mittagessen ein.

Die *Mittagskinder* werden zwischen 13:30 Uhr und 14:00 Uhr abgeholt.

Nachmittagsbetreuung

Um 14:00 Uhr beginnt die Nachmittagsbetreuung. Die Kinder werden nun wieder gruppenübergreifend betreut. Eines unserer täglichen Rituale ist das Zähneputzen, welches von einer Erzieherin betreut und von den *Ganztagskindern* wahrgenommen wird.

Am Nachmittag finden ebenfalls Angebote, Ausflüge und Freispielphasen statt.

Um 15:30 Uhr gibt es einen kleinen Imbiss.

Ab 16:00 Uhr können die *Ganztagskinder* abgeholt werden.

Die Kindertagesstätte schließt um 17:00 Uhr.